

Genf, 27. April. Das Pariser Journal medelt von einer bedrohlichen Gärung in Marokko als Folge der deutschen Siege an der Westfront. Man befürchtet die Einigung aller feindlichen Stämme unter der Führung von Abdel Kader und Raissuli. Besonders die Kriegen zwischen Taza und Tegel seien täglichem Angriffen ausgesetzt.

Sokales.

Limburg, 30. April.

Die Handelskammer zu Limburg hielt gestern eine Vollversammlung ab, in welcher der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren Th. Kirchberger-Beilburg Vorsitzender, Kommerzienrat Schmidt-Niederlahnstein 1. stellv. Vorsitzender, Karl Korfhaus-Limburg 2. stellv. Vorsitzender wiedergewählt wurde. Es wurde ferner beschlossen, wie in früheren Jahren so auch für das Geschäftsjahr 1918/19 einen Beitrag von 10 Prozent der Gewerbesteuer zu erheben.

Eingefandt.

Limburg, 30. April.

Das „Eingefandt“ in Nr. 10 des Kassauer Boten gibt mir als Schulleiter zu folgenden Mitteilungen Anlass:

1. Die höhere Mädchenschule des Vereins Lützowstraße 6, d. h. eingetragener Verein, nicht eine (eigentlich), das ehemalige Xaverianum ist nicht als „protestantische höhere Mädchenschule“ gewesen. Das geht aus folgendem hervor:

a) Die der Gründung 1874 erteilte Genehmigungsurkunde bezeichnet die Anstalt als private höhere Mädchenschule, die ehemalige Xaverianum ist nicht als „protestantische höhere Mädchenschule“ gewesen. Das geht aus folgendem hervor:

b) Die Schule wurde und wird besucht von Kindern beider christlicher Konfessionen und von solchen jüdischer Konfession. Von jeder unterrichtet und unterrichtet nach an ihr katholische und evangelische Lehrkräfte.

c) Der bei der Übernahme der Schule durch Frau Anna bei der Königl. Regierung gestellte und von derselben anstandslos genehmigte Antrag lautet auf Übernahme der paritätischen höheren Mädchenschule.

d) Der Verein Lützowstraße 6, d. h. bezeichnet in § 1 seiner Statuten vom 20. Jan. 1918 als seinen Zweck: die Übernahme und Erhaltung der privaten paritätischen höheren Mädchenschule, welche jetzt dem Xaverianum gehört. Die Statuten haben der Kgl. Regierung zu Wiesbaden vorgelegen und dort keinen Widerspruch gefunden.

e) 1. Von der Neuerrichtung einer Konfessionslosen höheren Mädchenschule kann also nicht die Rede sein. Es handelt sich lediglich um die Fortführung einer bereits seit über einem Menschenalter bestehenden und als paritätisch bewährten höheren Mädchenschule und deren Ausgestaltung zu einem Lyzeum, also noch einmal, weder um eine Neugründung, noch um eine Umwandlung einer Konfessionslosen Schule in eine Konfessionslose.

2. Zur Schlussbemerkung: Von irgendwelcher Heiligkeit kann keine Rede sein, weil in den Verwaltungsbereichen der Stadt, soweit sie mit im Augenblick zur Verfügung stehen, d. h. von 1911/12 ab, die Anstalt in aller Öffentlichkeit als paritätische bezeichnet wird. Ebenso ist in den von mir geschriebenen Zeitungsberichten (z. B. Limburger Anzeiger vom 15. März 1918) die Schule stets als paritätische bezeichnet worden.

Dr. H. Müller, Schulleiter.

Lezte Nachrichten.

Neue Tauchbootresultate:

23000 gr.-A.-T.

W.B. Berlin, 29. April. Deutsche, österreichisch-ungarische U-Boote versenkten im Sperrgebiet im Mittelmeer 5 Dampfer und 2 Segler von zusammen rund 23000 T. Unter den versenkten

Schiffen befanden sich der französische bewaffnete Dampfer „Liberia“ (1912 T.), ein großer bewaffneter Transportdampfer mit zwei Schornsteinen sowie ein italienischer Segler mit 700 Tonnen Eisen für Genua.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Preussische Wahlreform.

Bei der nationalliberalen Landtagsfraktion liegt zur Stunde das vorläufige Schicksal der preuss. Wahlreform. Bei einer vorgenommenen Probeabstimmung hat sich nach der „Nationalztg.“ nur eine Mehrheit von zwei Stimmen für das gleiche Wahlrecht ergeben, sodass immer noch fast die Hälfte der nationalliberalen Landtagsfraktion gegen die Regierungsvorlage stimmen und sie dadurch zu Fall bringen würde. So muß man also fast annehmen, meint die „Frankfr. Ztg.“, daß die Aussichten für das gleiche Wahlrecht trotz des erfreulichen Beschlusses der nationalliberalen Preussentages nicht übermäßig groß sind. Die „Frankfr. Ztg.“ hält aber die Deutung mit sofortiger Auflösung für ein gutes Druckmittel, um die Aussichten der Regierungsvorlage zu verbessern.

Sinnbild Calais.

Schweizer Grenz, 29. April. Pariser Blätter zufolge hat General Foch die britische Front befehligt. Eine besondere britische königliche Verfügung überträgt dem General Foch das Recht des unmittelbaren Dienstverkehrs mit der englischen Kanalflotte. Der General hielt in Calais eine Ansprache an deren Vertreter, in der er Calais als das Sinnbild der Unbesiegbarkeit Frankreichs und seiner Verbündeten bezeichnete. Der „Temps“ meldet aus London, daß die englischen Häfen seit Dienstag früh gesperrt sind. In Paris und London gehen Gerüchte von bevorstehenden wichtigen Ereignissen zur See aus.

Der französisch-englische Generalissimus muß eine sehr bescheidene Natur sein, wenn er sich darauf gefaßt macht, ganz Frankreich preiszugeben außer Calais. Es wird aber vielleicht so kommen.

Unruhen in Petersburg.

Der „Exchange Telegraph“ meldet aus Kopenhagen, daß während der letzten Tage keine Telegramme aus Petersburg eingetroffen seien. Nach Berichten aus Finnland sind in Petersburg ernste Unruhen ausgebrochen, in Zusammenhang mit einer Gegenrevolution. Jedenfalls steht fest, daß die Transporte russischer Soldaten aus Finnland am 26. April eingestellt wurden, als Folge des Zustandes in Petersburg.züge mit verwundeten Garbisten kamen von Petersburg in Viborg an.

Erlass von fernher.

Genf, 29. April. Der „Temps“ meldet: Die britische Seereschiffahrt beabsichtigt die Heim-

schaffung der Hälfte der auf außer-europäischen Kriegsschauplätzen stehenden englischen Kriegsschiffe zur Verstärkung des Heeres in Nordfrankreich. Den Ersatz für die außer-europäischen Kriegsschauplätze sollen die englischen Kolonien und Dominions stellen.

Britisches Gesundheits.

Rotterdam, 29. April. Die „Morningpost“ schreibt, daß der Monat April vermutlich mit einer größeren Verlustziffer des engl. Handelsflottenraumes abschließen als der vergangene Monat März.

Der Widerstand in Irland.

Nach Londoner Zeitungstelegrammen aus Dublin ist es am letzten Sonntag zu neuen Straßenkumbungen in Dublin gekommen. Nach der „Morning Post“ wurden in Irland am letzten Sonntag mehr als 200 politische Verhaftungen vorgenommen. Darunter befanden sich 32 Geistliche, die zum bewaffneten Widerstand gegen die englischen Regierungsmassnahmen in Irland aufgefordert hatten.

Ein englischer Botschafter als Spion.

Stockholm, 29. April. Der englische Botschafter in Göteborg, Kapitän Leslie Grant, wurde nach Mitteilungen von „Aftonbladet“ als Leiter der engl. Spionagezentrale entlarvt. Grant verfuhr verächtlich Leute nach Deutschland zum militärischen und maritimen Spionage zu entfenden. Er besitzt selbst viele schändliche Bälle, mit denen er seine Agenten ausstattet.

Der neue Präsident des Reichseisenbahnamts.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des Präsidenten der Generaldirektion der Eisenbahnen in Elberfeld, Wirtl. Geheimen Oberregierungsrates Frick zum Präsidenten des Reichseisenbahnamts unter Verleihung des Charakters Wirklicher Geheimrat mit dem Bräufat Erzelung.

Die schriftlichen Hinterlassenschaften Richters. Dr. Max Osborn meldet der „A. Z. a. M.“: Rittmeister Frhr. v. Richters hatte sich in der letzten Zeit eifrig damit beschäftigt, seine Kampferfahrungen systematisch zusammenzufassen und schriftlich niederzulegen. Der jetzige Kommandeur des Geschwaders zeigte mir das Best auf Schreibmaschinenseiten, das diese Aufzeichnungen enthält. Es ist eine Art kurzgefaßtes Kompendium des Fliegerkampfes, das Richters für seine Kameraden, Schüler und Nachfolger hinterlassen hat.

Arnold von Siemens f.

Dienstag vormittag starb in Berlin das Mitglied des Herrenhauses Arnold von Siemens, Vorsitzender des Aufsichtsrates von Siemens und Halske, A.-G.

Arnold von Siemens entstammte der berühmten Industriellenfamilie. Er war am 18. November 1858 als ältester Sohn Werner von Siemens geboren. Er war vermählt mit der einzigen Tochter des berühmten Physikers Professor v. Helmholtz. Arnold von Siemens war Rittmeister der Reserve a. D. und gehörte auch dem Aufsichtsrat der Mannesmann-Werke an und war stellvertretendes Zentralaufsichtsratsmitglied der Reichsbank.

Der neue Präsident Portugals.

Lissabon, 29. April. (Reuter.) Sidonio Pais ist in allgemeiner und direkter Abstimmung zum Präsidenten der Republik gewählt worden.

Ein deutsch-schweizerisches Abkommen.

Bern, 29. April. Amtliche Mitteilung. Die Verhandlungen zwischen der schweizerischen und deutschen Regierung in der Frage des freien Geleits für die schweizerischen Getreideschiffe sind zum Abschluss gelangt. Laut einem solchen eingetragenen Bericht wurde gestern das Berliner Abkommen unterzeichnet, nachdem alle mit Getreide- und anderen Lebens- und Futtermitteln für die Schweiz beladenen Schiffe freies Geleits genossen, sofern sie nach Celler oder einem neutralen Hafen fahren und die Sperrzone meiden.

Die Entschädigung von Ypern.

„Daily Mail“ meldet: Der Halbkreis um Ypern schließt sich immer enger. Der feindliche Druck von Süden, Norden und Nordosten gegen das englische Heer von Ypern wird immer mächtiger. Die Schlacht nähert sich dem Höhepunkt der Krisis. Mit höchster Spannung sieht man den entscheidenden Stunden der nächsten Tage entgegen. Nach Telegrammen der englischen Frontberichterstatter an ihre Blätter vom Sonntag ist die deutschen Vortruppen aus der Richtung auf 7. von Nordosten und Osten her auf knapp 1 1/2 Kilometer an Ypern herangerückt. Die deutschen Vortruppen haben bereits unmittelbar an die Außenwelt der schwer besetzten Stadt vor.

Die Kämpfe am 28. April.

W.B. Berlin, 29. April. In Ypern blieb am 28. April die feindliche Artillerie in mächtigen Gruppen, nur vor dem Kemmelberg und vor Ypern wurde sie zeitweise stärker. Westlich von Langemarck machten die Deutschen bei der Bekämpfung eines feindlichen Stützpunktes zahlreiche Gefangene. Abends erfolgte zwischen Boezinge und dem Kemmelberg ein Angriff gegen einen vom Feinde nach gehaltenen Graben. Wegen des Schutzes durch das Dunkel des Abends erfolgte der Angriff des Feindes, die unter schweren Verlusten abgewiesen wurden. Jüdischen Boozinge und die nicht feigerte sich gegen Abend das feindliche Artilleriefeuer erheblich, an mehreren Stellen dieser Front wurden feindliche Bereitstellungen erkannt und unter wirksamem Vernichtungsfeldfeuer genommen, so daß der Feind nur gegen Boezinge zu einem kleineren energielosen Angriff übergehen konnte.

Der Kampf um Hangard.

W.B. Berlin, 29. April. Auf dem Somme-Schlachtfeld wiederholte der Feind am 28. April seine verheerenden blutigen Angriffe gegen den Hangardwald. Am 7. Uhr vormittags brach hier ein von Tanks begleiteter harter Angriff vor, der nach der Vernichtung mehrerer feindlicher Kolonnen glatt abgewiesen wurde. Eine größere Anzahl Gefangener blieb in unserer Hand. Nachdem der Feind tagüber mehrere Patrouillenvorstöße nördlich und südlich der Somme gemacht hatte, ohne irgend welchen Erfolg zu erzielen, griff er um 9.30 Uhr abends nach einstündiger Feuerbereitschaft bei dem Dorfe Hangard an. Wiederum erlitt er schwere blutige Verluste und konnte trotz Einfluges und rücksichtslosstem Vortreiben seiner Infanterie keine Vorteile erreichen.

Die rechtliche Stellung König Konstantins.

Im Hinblick auf die politische Gesamtlage und die Exzessive des Demosklos stellt Prof. Ephraim, der Leiter der „Agence Hellénique“, in der „Frankfurter Post“ fest, daß der zurzeit in Zürich weilende König Konstantin noch immer staatsrechtlich König von Griechenland ist. König Konstantin hat niemals rechtsgültig und mit ministerieller Gegenzeichnung abgedankt, er hat lediglich aufgrund einer fremden Gewalt sein Land freiwillig verlassen. Verantwortlich f. d. Anzeigen: J. S. Ober, Limburg.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Reichsgräfin

Caroline von Walderdorff

nach kurzer, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sakramente, in Bonn am 26. April 1918 abends zu sich zu rufen.

Ihre liebe Seele wird dem Gebete der Gläubigen, besonders der Priester am Altare empfohlen, auf daß sie ruhe in Gottes ewigem Frieden.

Schloß Molsberg, den 28. April 1918.

Im Namen der Geschwister und Verwandten:

Franz Reichsgraf von Walderdorff.

Die Beisetzung in der Familiengruft findet nach dem Traueramt am Donnerstag, den 2. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr in der Schloßkapelle zu Molsberg statt.

3927

Todes-Anzeige.



Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Nette

Christian Normann,

stud. theol.,

Gefreiter im Infanterie-Regiment 165, 7. Komp.

bei einem Sturmangriff in Feindesland am 16. April gefallen ist.

Seine Seele wird dem Opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen empfohlen.

Der tieftrauernde Vater:

Bürgermeister Normann, Geschwister und Angehörige.

Oberahr, Niederberg, Siersbahu, Möllingen, Rußland, den 29. April 1918.

Das erste Seelenamt wird Dienstag, den 30. April in der Kirche zu Oberahr abgehalten.

Nachruf.



In schweren Durchbruchkämpfen fand am 10. April 1918 den Heldentod der Leutnant d. R.

Aloisius Hartmann

aus Thalheim.

Im Gedenken seiner Kameraden wird dieser tapfere Offizier unsterblich fortleben. (3931)

Siehe,

Oberleutnant und Regiments-Kommandeur.

Umzugsanhaber zu verkaufen:

Ein Büffet, nußbaum poliert (eichen), ein Ausziehtisch nußbaum poliert, ein großer Spiegel nußbaum poliert, ein Zuckkasten.

Angehoben vom 27. April bis 4. Mai zu Montabaur, Rohlengr. 1, II. Et. 3992

Schweres, fruchtbares Fahr-Rind

steht zu verkaufen in Oberstiefendach 8923

Gasthaus „Eintracht“.

Eine junge frischmilchende Ziege mit zwei Mutterlammern steht zu verkaufen. 8889

Wittne Jakob Müller, Ordingen [Westermold].

Landsturmrolle.

Alle in dieser Stadt wohnhaften Landsturmpflichtigen, welche im Monat April 1901 geboren sind, haben sich am Dienstag den 30. d. Mts., vormittags von 11-12 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 4 zur Landsturmrolle angemeldet.

Beim Wohnortwechsel haben sich die Landsturmpflichtigen am letzten Wohnorte von der Landsturmrolle ab- und innerhalb dreier Tage am neuen Wohnorte zur Landsturmrolle angemeldet.

Die Unterlassung der Meldung zur Landsturmrolle wird gerichtlich bestraft.

Limburg, den 26. April 1918.

3933

Die Polizeiverwaltung.

Holzversteigerung

Donnerstag den 2. Mai, nachmittags 2 Uhr, sollen im Gemeindefeld Thalheim, in den Distrikten 18 und 21

24 Stück Buchen-Stämme 20,66 Hm.,

Distrikt 18 und 17

24 Stück Fichtenstämme von 2,71 Hm.

versteigert werden.

Thalheim, den 28. April 1918.

3932

Der Bürgermeister-Stellv.: Schaaf.

Bekanntmachung.

Zu Nr. 6 des Genossenschaftsregisters Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung in Ralsberg, ist heute eingetragen worden:

Jakob Reichwein in Ralsberg ist aus dem Vorstande ausgeschieden, an seine Stelle ist Karl Reil in Ralsberg in den Vorstand eingetreten.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. April 1918 ist § 26 Abs. 2 des Statuts der Genossenschaft dahin abgeändert worden:

Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Ralsberger Genossenschaftsblatt in Wiesbaden.

Wiesbaden, den 26. April 1918.

3925

Königliches Amtsgericht.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag den 2. Mai cr., nachm. von 3 Uhr ab versteigere ich infolge Ertheilung in der Obermühle hier nebstliegend gegen bar:

Eine größere Anzahl gebrauchter Haus- und Küchengeräte, darunter 1 grüne Eichenstühle (Sofa, 2 Stühle, 4 Stühle), 1 oval. Sofa, 1 prima Bettfeder (eichen), 1 Kuchentisch, 1 kompl. Bett mit Holzrahmen, 3 Betten mit Strohsäcken, 2 Kleiderchränke, 1 Waschküchenschrank (Eichen), 1 Zentrifuge, 1 eisp. Herd, 1 große Gredenz (eichen, schwarz), 1 Kamin (Kirschbaum) usw.

Versteigerung der Sachen am Versteigerungstage von 1-3 Uhr nachmittags.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Limburg, den 26. April 1918.

3945

Wäcker, Gerichtsvollzieher.

Wallfahrt nach Walldürn 1918.

Die Kölner Fußprozession zieht in diesem Jahr an den Gnadenort Walldürn in Baden zum Heil. Blut, mit der besonderen Bitte, daß Gott die deutschen Waffen segnen und unsern geliebten Vaterland wieder den Frieden gebe.

Am Freitag 24. Mai 1918 ist in Urbach Hl. Messe mit Segen, danach Auszug der Prozession, die am Sonntag den 26. Mai in Elz eintrifft. Auszug der Prozession aus Elz am Montag 27. Mai, früh um 4 1/2 Uhr. Ankunft der Prozession am Gnadenort am 30. Mai abends und Abfahrt von dort am 1. Juni mit der Bahn.

Sie bitte um zahlreichste Beteiligung und mache darauf aufmerksam, daß die Brotreife auf den Bürgermeistern des Wohnortes in Empfang zu nehmen ist. Anfragen und Bestellungen zwecks Teilnahme sind zu richten an den Prozessionsführer Theodor Müller in Urbach.

bei Herz am Rhein, Walldürnstr. Nr. 105.

Lahn-Schiffahrt Dehrn-Limburg.

Fahrplan vom 1. Mai ab:

Wochentags:

Ab Dehrn 6⁰⁰ 11⁰⁰ 1⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰

Ab Limburg 7⁰⁰ 12⁰⁰ 4⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰

Sonn- und Feiertags:

Ab Dehrn 11⁰⁰ 1⁰⁰ 3⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰

Ab Limburg 12⁰⁰ 2⁰⁰ 4⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰

3940

Der Unternehmer: Albert Collée

Zu mieten gesucht:

Möbl. Zimmer

Mit Kost zum 15. Mai gesucht. Angeb. unter W. H. 3857 an die Exp.

Alleinstehende Frau sucht einfach möbl. Zimmer sofort event. gegen Hausarbeit. Briefe unt. 3934 befördert die Exp. d. Bl.

Sorellenbach.

Suche mich zu beteiligen oder zu pachten. 3947

H. Nickel, Dentist

Wiesbaden, Foulbrunnstr. 1, I.

Zu vermieten:

5-Zimmerwohnung nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 404

Herm. Koch,

Bademar.

Zu kaufen gesucht:

Kaufe jedes Quantum

Weinflaschen

und gebrauchte Korken.

Chr. Schäfer,

Wiesb., 3762

Gut erhaltenes

Kinderbettchen

zu kaufen gesucht. 3906

Näheres Expedition.

Gute Milchziege

sofort zu kaufen gesucht.

3938 W. Schuck,

Limburg, Diezstr. 15.

Zwei oder dreiteilige

Sofas, zu kaufen gesucht.

Frau Ring, Limburg,

Bahnhofstr. 13, 3937

Ein dreiräder. Kinder-

wagen, gebraucht, billig

zu verkaufen. 3932

Zu erf. in der Exped.

Vorschuß-Berein zu Limburg an der Lahn.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Bilanz am 31. Dezember 1917

(nach der Verteilung des Reingewinns von M. 57 355,60).

Aktiva (Vermögen)		Passiva (Schulden)	
Kasse, fremde Geldsorten und Bauscheine	11 790,69	Geschäftsguthaben:	
Guthaben:		a) verbleibender Mitglieder	489 876,28
a) bei der Reichsbank	12 527,09	b) ausbleibender Mitglieder	6 715,58
b) auf Postfach-Konto	1 265,15	c) zuzurechnende Dividende	4 272,20
c) auf Giro-Konto bei der Dresdener Bank, Frankfurt a. M.	24 268,20	Reservefonds	500 864,06
Wechsel-Konto:		Spezialreservefonds	240 000,—
a) Wechselwechsel einschl. Schecks	30 711,53	Sonderumlage	55 000,—
b) Inkassowechsel	41,20	Sparanlagen:	10 000,—
c) Wechselwechsel (Wechselanweisungen)	200 000,—	a) mit Kündigungsfrist von drei bis sechs Monaten	939 145,86
Wertpapiere des Vereins:		b) mit längerer Kündigungsfrist	325 224,77
a) Anleihe des Deutschen Reichs und der Bundesstaaten	1 084 628,50	c) Sparanleihe	4 407,67
b) Sonstige bei der Reichsbank beziehbare Wertpapiere	110 112,50	Konten gegen Schuldlose:	
Effekten-Kommissionskonto		a) mit Kündigungsfrist	176 444,—
Bank-Guthaben:		b) mit jährlicher Kündigung	921 982,30
a) in ffd. Rechnung bei der Dresdener Bank, Frankfurt a. M.	10 518,50	Konto-Korrent-Schulden:	
b) bei der Kass. Landesbank, Wiesbaden ffd. Rechnung	20 618,—	a) Konto mit Kredit	1 230 609,97
c) auf Separat-Konto bei der Kass. Landesbank, Wiesbaden	1 300 000,—	b) Konto ohne Kredit	1 626 091,90
Konto-Korrent-Forderungen:		Konten-Konto:	
a) Konto mit Kredit (gedeckte)	2 870 816,86	Berpflanzung der Genossenschaft aus übernommenen Garantien und Bürgschaften	40 175,—
b) Konto ohne Kredit	2 726,84	Schulden auf Reichsbank-Lombard-Konto	500,—
Festbezahlte Hypotheken und Kaufgelder-Forderungen		Zinsen-Rest-Konto:	
Vorschuß gegen Schuldlose (gedeckte):		a) noch zu zahlende Zinsen	17 967,09
Kautions-Konto:		Zinsen- und Provision-Konto:	
Forderungen der Genossenschaft aus Garantien und Bürgschaften	40 175,—	a) ausstehende Zinsen	1 260,—
Zinsen-Rest-Konto:		b) ausstehende Provisionen	144,67
a) rückständige und noch nicht fällige Zinsen aus dem abgelaufenen Geschäftsjahre	13 832,07	Roth zu zahlende Verwaltungskosten	1 894,67
b) aus früheren Jahren	468,81	Diversen-Konto	500,—
Mobilien	14 310,88	Verbands- und Hilfskassen-Konto	488,—
	1	Dividenden-Konto:	
	6 126 018,77	a) ungetragene Dividende aus früheren Jahren	1 950,—
		b) ausstehende Dividende pro 1917	26 520,—
		Gewinn- und Verlust-Konto:	
		Vortrag auf neue Rechnung	4 635,40
			6 126 018,77

Im Jahre 1917 sind 34 Mitglieder neu beigetreten und 9 Mitglieder infolge Kündigung und 26 durch Tod, also zusammen 32 Mitglieder ausgeschieden.

Der Mitgliederbestand Ende 1917 betrug 1348 und die von denselben übernommene Passivsumme M. 1 348 000.—

Die Geschäftsguthaben der Mitglieder haben sich in 1917 um M. 16 682,26 auf M. 500 864,06 erhöht.

Limburg a. d. Lahn, den 30. März 1918.

Vorschuß-Berein zu Limburg a. d. Lahn.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

H. Korthaus.

G. Christmann.

G. Zimmermann.

Zu verkaufen:

Süßholz

In Paketen z. 20 f. Verkauf 100 Pakete... 16.—
300 „... 45.—
Postfrei Nachnahme.
Ernst & Witt Abt. 101
Hamburg 23. 405

1 Bett mit Matratze,
1 eiserne Bettstelle,
1 Kinderbett mit Matratze,
1 kleiner Küchenschrank,
1 Schrank, weißlackiert,
1 Anrichte,
1 Spiegel,
1 Tisch,
1 Waschtisch,
1 Spiegel,
zu verkaufen. 3943
Zu erf. in der Exp.

80 Bund neue 3929

Dachlatten

3 Meter lang, zu verkaufen.

Johann Hof, Dornberg

Post Friedrichshagen.

Ein Einspänner-Vorder-

wagen, ein Einspänner-

comp. Pferdezeug zu ver-

kaufen. 3862

Joh. Stef. Dieffenbach 2.,

Niederhadamar.

Eine schwere Simmentaler

Fahrkuh

im Juni laufend, steht zu ver-

kaufen wegen Niederlegung der

Landwirtschaft. 3945

Ferdinand Seidrich,

Langerhagen, Bahnhofstr.

Fünf Hühner

(nass. Bughn) gut legend,

wegen Futtermangel zu ver-

kaufen. 3917

Näh. Exp. d. Bl.

Habe ein mittelschweres

Altkreppferd

zu verkaufen. Preis 3000 M.

Zu erf. Exp. 3878

Fünf Kaninchen

(6 Wochen alt), Belg.-Deutsch

gekreuzt, zu verkaufen.

Zirkas. 3891

Saints (Westermab).

Kautschukstempel

Enkelstempel

Vorname, Nachname, etc. für

persönliche, amtliche Stempel

liefer prompt

G. & P. Labonté,

Limburg

Telefon 167.

1000

Trostbüchlein

In unserer Verlag erscheinen:

„Goldene Früchte aus

blutiger Saat“. Dem An-

denken unserer Gefallenen ge-

widmet. Von Dr. M. Döhler,

Dompst. u. Generalsekret. Lim-

burg. Ein herrliches Trost-

büchlein für alle Familien,

in die durch den Krieg Trauer

eingezogen ist. Preis 20 Pf.,

10 Stk. 1,50 M., 50 Stk.

u. mehr 12 Pf. Porto extra.

Durch die Buchhandlungen

oder direkt vom Verlage

Kirchheim & Co. in

Limburg. 3776

Radfahrer

Ist es Zeit, ihr Fahrrad

zu tauschen? Empfehle meine

potentamtl. gef. Spiralfeder-

verf. Rad. Post auf jedes

Rad und ist in einer Minute

anzubringen. Bester Ersatz

für Gummi. Preis per Paar

M. 15.— Verpackung M. 1.—

gegen Nachnahme. Kaufende

im Gebrauch. Vertreter ge-

sucht. Prospekt gratis. 3909

Mitteldeutsche Federfabrik,

Dalle a. d. S. 18 c.

Küchenabfälle

(Kartoffelschalen) abzugeben

Speisehaus,

Salzgasse 15. 3775

Gute Fahrkuh

im Juni laufend, zu verkaufen.

3930 Anton Fuhr,

Oberhausen b. Wallmerod.

Mehrere Gassen und zwei

Monate alte Zungen (Belgier

und Altschwarz) auch einzeln

abzugeben. Näh. Exp. 3923

Offene Stellen:

Lüchtliges

Mädchen,

welches alle Hausarbeit ver-

steht und bürgerlich leben

kann, in kleinen Haushalt

gesucht. 3772

Frau Rosenthal,

Hospitalstraße 5.

Monatsmädchen

für ganze oder halbe Tage

gesucht. 3921

Zu erf. Exp. d. Bl.

Haushalterin

für sofort oder 1. Mai in

frauenlosen kleinen Haushalt,

ein durchaus selbständiges

Mädchen oder Witwe,

welche auch Interesse f. Garten

hat, gesucht. Zwei-Mädchen

zur Verfügung.

Gef. Angeb. mit Näh. Ang.

unt. 3889 an die Exp. d. Bl.

Modell.

Lüchtlige 2. Arbeiterin

für sofort gesucht. 3789

Gef. Angeb. mit Näh. Ang.

unt. 3889 an die Exp. d. Bl.

Braves, zuverlässiges

Dienstmädchen

für Hausarbeit und ein

Waschmädchen

gesucht. 3726

Näh. in der Expedition

Gräulein

in Stenographie, Schreibmasch.

und Buchführung bewandert,

sucht Anfangsstelle.

Schriftliche Angebote unter

3806 an die Expedition.

Hausmädchen

für ein Hofgut gesucht.

Frau Peter Bus,

Damäne Gassenbach

3913 bei Jöckel, Lamm.

Glückfran

3930

Frankfurterstraße 58,

Lüchtliges, fleißiges

Dienstmädchen

zum 1. oder zum 15. Mai ge-

sucht. 3744

Frau Karl Bruggeler,

Wiesb.,

Dienstmädchen

gesucht für Hausarbeit.